

Corona-Virus

ADA-Werke vorerst geschlossen

Dienstag, 17.03.2020

ADA hat beschlossen, seine Werke vorerst zu schließen.

Der Polstermöbel- und Bettenspezialist ADA Möbelwerke in Anger folgt den Empfehlungen der Österreichischen Bundesregierung und wird entsprechende Maßnahmen zum Schutz der Belegschaft einleiten. „Wir nehmen den Kampf gegen das Corona-Virus sehr ernst und unterstützen die Maßnahmen, die die Bundesregierung gesetzt hat. Auch wenn aktuell keine Ansteckung vorliegt, steht die Sicherheit der Belegschaft und ihrer Familien für uns an erster Stelle“, so ADA-Vorstand Gerhard Vorraber.

"Produktionsbetriebe leisten tagtäglich einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung des Wirtschaftssystems, daher wurden die gesundheitlichen Risiken und Konsequenzen der durch die Bundesregierung getroffenen Vorkehrungen diskutiert. Die oberste Priorität hat dabei die Fürsorgepflicht und die damit zusammenhängende Gesundheit der MitarbeiterInnen, daher wurde der Entschluss gefasst, die Werke vorerst zu schließen." – so heißt es in der Pressemitteilung des Unternehmens.

Wie ernst die Situation nicht nur in Österreich, sondern in ganz Europa zu nehmen sei, verdeutlichte Bundeskanzler Sebastian Kurz am Sonntag, den 15. März 2020 in einer Presseerklärung. Die Geschäfte bleiben geschlossen, mit Ausnahme des Lebensmittelhandels, Apotheken und anderer Notwendigkeiten. Es wurde auch konkret darauf hingewiesen, dass es aktuell nur drei Gründe gibt, das Haus zu verlassen: für Berufsarbeit, die nicht aufschiebbar ist, für dringend notwendige Besorgungen oder um Menschen zu helfen, die es selbst nicht können. Diese Maßnahmen haben ADA dazu bewogen ihre MitarbeiterInnen nach Hause zu schicken, um damit das Risiko einer Infizierung und Erkrankung zu senken und auch zukünftig eine verantwortungsvolle Produktion zu gewährleisten.

ADA-Werke vorerst geschlossen

Links

- [ADA](#)